

2 Hecke Neupflanzung oder Aufwertung

Beschrieb

Artenreiche, einheimische Hecken mit Krautsaum sind wertvolle Landschaftselemente für Honig- und Wildbienen. Die blühenden Heckenpflanzen bieten den Bienen bei geeigneter Artenwahl durchgehend ein reiches Nahrungsangebot an Pollen und Nektar. Dies ist besonders vor und nach dem grossen Aufblühen der landwirtschaftlichen Kulturen zentral. Auch sind Hecken ein wichtiger Lebensraum mit Nistgelegenheiten für Wildbienen.

Leistungen BienenSchweiz

Leistung	Details
Finanzierung Pflanzgut	50% Kosten Pflanzgut Kategorie «leichte Büsche» inkl. Mulchmaterial
Beratung zur Anlage und Pflege von bienenfreundlichen Hecken	Merkblatt telefonisch per Mail Beratung vor Ort bei grösseren Projekten
Kommunikation über Blühflächen und Engagement Landwirtschaftsbetriebe (Imageförderung)	Feldtafel online
Arbeit (pilotweise)	Vermittlung Mithilfe bei Pflanzung und Pflege durch Heckentag, Mitglieder Imkerverein, lokale Organisationen

Bedingungen

1. **DZV für Hecken Qualitätsstufe II (Kulturcode 852) (massgebend ist [aktuelle Version des Bundes](#))**

Anforderungen gemäss DZV Art. 71b Hecken, Feld- und Ufergehölze	
Verpflichtungsdauer	8 Jahre
Düngung	keine
Pflanzenschutzmittel	keine
Gehölz	
Grösse	<ul style="list-style-type: none"> - Breite: exklusive Krautsaum mindestens 2 m - Länge: mind. 10 Laufmeter
Pflanzgut	<ul style="list-style-type: none"> - Nur einheimische Strauch- und Baumarten - durchschnittlich mind. fünf verschiedene Strauch- und Baumarten pro 10 Laufmeter - mindestens 20 Prozent der Strauchschicht muss aus dornentragenden Sträuchern bestehen oder mind. einen landschaftstypischen Baum pro 30 Laufmeter
Krautsaum (Auflagen analog zu Pufferstreifen)	
Grösse	<ul style="list-style-type: none"> - Breite: Beidseitig 3 - 6 m Breite → beidseitiger Streifen wird nicht vorausgesetzt, wenn eine Seite nicht auf der eigenen oder der gepachteten landwirtschaftlichen Nutzfläche liegt oder wenn die Hecke an eine Strasse, einen Weg, eine Mauer oder einen Wasserlauf grenzt.

Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - mindestens alle drei Jahre mähen - jährlich höchstens zwei Schnitte - 1. Nutzung frühestens am 15. Juni (Talgebiet), am 1. Juli (Bergzonen I und II), 15 Juli (Bergzonen III und IV) - 2. Nutzung frühestens sechs Wochen nach der 1. - Einsatz von Mähaufbereitern und Mulchen verboten - Herbstweide bei günstigen Bodenverhältnissen nach 1. September und 30. November möglich - Wenn in Weide, Beweidung nach Schnittzeitpunkten möglich - Abführen des Schnittguts obligatorisch
Pflege	<ul style="list-style-type: none"> - mindestens alle acht Jahre - während der Vegetationsruhe - abschnittsweise auf maximal einem Drittel der Fläche
Befahren	nicht erlaubt
Beitrag DZV	CHF 2160.-/ha (Q1) + CHF 2840.-/ha (Q2) + CHF 1000.-/ha (Vernetzung)

2. Pflanzgut

- Einheimische Pflanzen, Bienenweidepflanzen mit abgestuften Blühzeitpunkten gemäss untenstehender Auswahl verwenden. Mindestens 5 Pflanzen der Liste, davon 2 Frühblüher, 3 Blühpflanzen in der Trachtlücke und optional 1 Spätblüher.

Bienenfreundliche Heckenpflanzen (Pollen/Nektar)	Blühzeitpunkt
Frühblüher	
Sal-, Kübler und Reifweide (<i>Salix caprea, smithiana, daphnoides</i>) 4/4	März - April
Purpurweide (<i>Salix purpurea</i>) 3/3	März - April
Kornelkirsche (<i>Cornus mas</i>) 3/2	März - April
Hasel ¹ (<i>Corylus avellana</i>) 0/2	März - April
Blühpflanzen in Trachtlücke (Mitte Mai bis Mitte Juli)	
Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>) 4/4	April - Mai
Felsenbirne (<i>Amelanchier ovalis</i>) 2/1	April - Mai
Berg- 4/2, Spitz- und Feldahorn (<i>Acer pseudoplatanus, platanoides, campestre</i>) 3/2	April - Juni
Schwarzdorn (<i>Prunus spinosa</i>) 3/2	April - Mai
Kreuzdorn (<i>Rhamnus cathartica</i>) 2/1	April - Mai
Alpen -Johannisbeere (<i>Ribes alpinum</i>) 2/2	April - Juni
Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>) 1/1	April - Juni
Weissdorn ⁵ (<i>Crataegus spp.</i>) 2/2	April - Juni
Hartriegel ¹ (<i>Cornus sanguinea</i>) 2/2	Mai - Juni
Echte Mehlbeere ⁵ (<i>Sorbus aria</i>) 2/2	Mai - Juni
Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i>) 2/2	Mai - Juni
Faulbaum (<i>Rhamnus frangula</i>) 3/2	Mai - Juli
Vogelbeere ⁵ (<i>Sorbus aucuparia</i>) 2/2	Mai - Juni
Rote Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>) 2/2	Mai - Juni
Berberitze ⁶ (<i>Berberis vulgaris</i>) 2/1	Mai - Juni

Himbeere (<i>Rubus idaeus</i>) 4/3	Mai - Juli
Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>) 2/2	Juni - Juli
Wildrose ⁷ (<i>Rosa spp.</i>) 2/2	Juni - Juli
Spätblüher	
Brombeere ⁴ (<i>Rubus fruticosus</i>) 3/3	Mai - August
Gewöhnlicher Efeu ² (<i>Hedera helix</i>) 3/3	August - September
Hopfen ³ (<i>Humulus</i>) 0/1	Juli - September

¹ Achtung: Sehr schnellwachsend. Nicht zu viel pflanzen, v.a. nicht neben langsam wachsenden Arten.

² Kletterpflanze. Muss mit der Pflege selektiv gesteuert werden.

³ Schnellwachsende Kletterpflanze, welche schöne Totholzstrukturen bildet. Treibt jährlich neu aus.

⁴ Breitet sich stark aus und muss jährlich gepflegt werden.

⁵ Achtung: Feuerbrand

⁶ Achtung: Zwischenwirt von Schwarzrost

⁷ [Einheimische Artenliste](#)

3. Pflege

- Verzicht auf den Einsatz von Schlegelmähern (Bienenschädigung, keine selektive Pflege, was zu unerwünschter Vereinheitlichung führen kann)
- Sachgerechte Pflege je nach Heckenart gemäss Merkblatt Agridea [«Hecken richtig pflanzen und pflegen»](#).

4. Fakultative Zusatzmassnahmen zur Verbesserung der Wirksamkeit

- Mit anderen BFF kombinieren (Mosaik)
- Teilnahme an Vernetzungsprojekt, wenn vorhanden
- Pflanzung der Hecke mit Freiwilligen von www.heckentag.ch, lokalem Imkerverein oder sonstiger lokaler Organisation (Organisation durch BienenSchweiz).

5. Quittung

Hochladen der Quittung Kauf Pflanzgut

6. Kommunikation mit BienenSchweiz

- Fotomaterial

Hochladen von mindestens zwei Fotos nach der Pflanzung und in der Blüte während 8 Jahren im persönlichen Account www.bienen.ch/bluehflaechen. Ein Foto soll dabei die Feldtafel der entsprechenden Blühfläche bei der Blühfläche enthalten. Wenn möglich am selben Ort. (Dokumentation Entwicklung)

- Feldtafel

Aufstellen der von BienenSchweiz zur Verfügung gestellten Feldtafel zur Sensibilisierung der Passant/innen.

- Auskünfte, Besuch

Bereitschaft bei Anfragen von BienenSchweiz oder Medien Auskunft über das Projekt zu geben (kann, wenn gewünscht, anonymisiert werden). Zudem ist eine Besichtigung der Fläche vor Ort und das Fotografieren möglich.

- Webseite

Die Fläche erscheint auf einer Onlinekarte auf der Webseite des Projekts.

